

# Mehr als 50 Unterschriften gegen den Funk

Eisenberger Rat tagt heute nicht öffentlich

**Eisenberg** Der Streit um den Flächenfunk in Eisenberg geht weiter: Nachdem auf einer Info-Veranstaltung vergangene Woche einige Bürger ihrem Unmut über den geplanten Flächenfunk Luft machten (wir berichteten), findet heute Abend eine nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt. Das bestätigte Bürgermeister Alfons Stapf gestern gegenüber unserer Zeitung. Dabei soll auch das Thema Breitband behandelt werden, so Stapf. Indes bestätigte er auf Nachfrage, dass der Vertrag mit „Allgäu DSL“ bereits unterschrieben sei.

## Beschluss zurücknehmen

Josef Bader, einer der Flächenfunk-Gegner, übergab dem Bürgermeister am Dienstag laut eigener Aussage einen Antrag mit einer Unterschriftenliste. In dem Schreiben fordert er den Gemeinderat auf, den Beschluss zur Installation des Flächenfunks zurückzunehmen und das Hybridkonzept umzusetzen. Dabei werden die Signale innerorts per Kabel weitergeleitet, während beim Flächenfunk die Haushalte direkt per Funk versorgt werden. Ein Anbieter hatte Bader zugesagt, bei 40 verbindlichen Bestellungen eine Hybridverbindung ohne kommunale Zuzahlung zu legen.

Bis heute, so Bader, sollen dem Rathauschef Listen mit über 50 Unterschriften vorliegen, die sich gegen die geplante Einrichtung eines Flächenfunks durch die Firma „Allgäu DSL“ richten. Bader: „Der Bürgermeister hat alle Optionen, den Beschluss zurückzunehmen.“ (dr)

Me  
Di  
tra

Os  
So  
40  
Ve  
20  
ße  
W  
gir  
Te  
Tr  
die  
des  
ler

Wi  
Wa  
vor